

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Medizin, Jugendgerichtshilfe und Arbeitsfeldern des Kinderschutzes in der Arbeit mit älteren Kindern und Jugendlichen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 18. April 2019** verbindlich mit Hilfe des beiliegenden Formulars oder per E-Mail unter info@fachstelle-blaufeuer.de zum Fachtag an.

Tagungsbeitrag

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit den Zahlungsinformationen für den Tagungsbeitrag in Höhe von 80 Euro (inkl. Verpflegung). Ihre Anmeldung ist erst mit der Einzahlung der Teilnehmergebühr gültig.

Absagen und Stornierungen

müssen schriftlich (E-Mail, Fax oder Brief) erfolgen. Soweit uns diese bis zum 18. April 2019 mitgeteilt werden, sind sie kostenfrei. Mit Ablauf der Anmeldefrist sind 50 Prozent des Tagungsbeitrages (auch im Krankheitsfall) zu zahlen. Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich.

Veranstalter



Fachstelle Blaufeuer
Augustusweg 62
01445 Radebeul
Tel. (0351) 87 37 88 15
Fax (0351) 83 97 90 34
info@fachstelle-blaufeuer.de

Veranstaltungsort

TSW – Tagungszentrum
der Sächsischen Wirtschaft
Am Alten Güterboden 3, 01445 Radebeul

Es stehen Parkplätze direkt am Tagungszentrum zur Verfügung. Das TSW befindet sich direkt an der S-Bahn-Linie S 1 zwischen Dresden und Meißen am Bahnhof »Radebeul Ost«. Mit der Straßenbahn Linie 4 zwischen Laubegast und Weinböhla/Radebeul steigen Sie an der Haltestelle »Zinzendorfstraße« aus und laufen etwa sieben Minuten zum TSW.

Datenschutz

Wir nehmen den Schutz Ihrer privaten Daten ernst. Die besondere Beachtung der Privatsphäre bei der Verarbeitung persönlicher Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Persönliche Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG verwendet. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens, Vornamens und der Unternehmensangabe in allen veranstaltungsrelevanten Printmedien (Teilnehmerliste/Namensschild) einverstanden.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende



Sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen

Blickwinkel verschiedener Professionen

Fachtag am 9. Mai 2019

TSW – Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft Radebeul

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz des Freistaates Sachsen und die Software AG.



Software AG
Stiftung

Im Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann, (2011) wurde resümiert, dass Kinder und Jugendliche häufig sexuelle Übergriffe durch andere Kinder und Jugendliche erfahren. Forschungsbemühungen vor allem in den USA zeigten, dass der sexuelle Missbrauch unter Kindern und Jugendlichen insgesamt gravierender einzuschätzen ist als bisher berücksichtigt. Sechs Jahre später stellt Johannes-Wilhelm Röhrig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs fest, dass »die Wahrscheinlichkeit, sexuelle Übergriffe durch Gleichaltrige zu erleiden, deutlich höher ist, als sexueller Gewalt durch Erwachsene ausgesetzt zu sein.«

Damals wie heute steht die Forderung im Raum, die Vernetzung aller Fachkräfte untereinander zu intensivieren, um die Präventions- und Interventionspraxis bei sexualisierter Gewalt zu stärken. Diese Forderung erscheint auch deshalb weiterhin aktuell, weil das Zusammenwirken der betreffenden Fachkräfte oft nur punktuell thematisiert wird. Immer noch ist das Wissen zu sexualisierter Gewalt als unzureichend einzuschätzen, häufig verknüpft mit falschen Erwartungen an die jeweils anderen Professionen. Dies bezieht sich ebenso auf die fachgerechte Hilfe für die Opfer als auch auf sexualpädagogische Arbeitsansätze, um Kinder und Jugendliche in einem legalen, sozial angemessenen Umgang mit Sexualität zu stärken.

Dieser Fachtag soll unter Mitwirkung aller Teilnehmer*innen einen Schritt Richtung Zusammenarbeit zwischen Klinik, Justiz und Kinder- und Jugendhilfe wagen und so den Impuls setzen, dass die Fachkräfte der einzelnen Professionen aktiver und offener aufeinander zugehen, um der Dynamik bei sexualisierter Gewalt in den Familien und Einrichtungen ein kinderschutzgerechtes fachliches Miteinander entgegenzusetzen.

Programm

9.00 Uhr Anreise und Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung

Jan Schweinsberg und Julia Urban

Grußwort

Regina Kraushaar, Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

10.00 Uhr Inputreferat 1

Wissen allein reicht nicht aus – ein kritischer Blick auf unseren Umgang mit sexualisierter Gewalt (durch Jungen und Mädchen) in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Jan Schweinsberg

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr Inputreferat 2

Ambulante und stationäre Arbeit mit Jugendlichen mit sexueller Präferenzbesonderheit für das kindliche Körperschema im Dunkelfeld

Eliza Schlinzig

12.00 Uhr Inputreferat 3

Jugendliche Sexualstraftäter – Möglichkeiten und Grenzen des Jugendstrafrechts

Marita Recken

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Inputreferat 4

Alles Porno? Sexuelle Entwicklung unter dem Einfluss digitaler Medien

Dr. Daniel Hajok

14.30 – 16.30 Uhr Diskussionsforen

Forum 1: Perspektive Klinik und Jugendhilfe in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Mädchen und Jungen

Eliza Schlinzig und Jan Schweinsberg

Forum 2: Perspektive Opferhilfe und Justiz

Uta Kölz und Marita Recken

Forum 3: Potenziale digitaler Medien für die sexualpädagogische Arbeit

Dr. Daniel Hajok und Anja Kölbel

15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause. Wir empfehlen einen Wechsel des Forums.

Referent*innen

Jan Schweinsberg

Leiter der Fachstelle Blaufeuer, Radebeul

Julia Urban

Mitarbeiterin der Fachstelle Blaufeuer, Radebeul

Eliza Schlinzig

Projektkoordinatorin »Präventionsprojekt Jugendliche«, Berlin

Marita Recken

Staatsanwältin, Chemnitz

Dr. Daniel Hajok

Honorarprofessor an der Uni Erfurt und Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Berlin

Uta Kölz

Mitarbeiterin der Opferhilfe Sachsen e.V., Dresden

Anja Kölbel

Bildungsreferentin der AGJF Sachsen e.V., Chemnitz

Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, zur aktiven Gestaltung der Diskussionsforen beizutragen. Wir möchten Sie daher bitten, uns Ihre Fragen im Voraus per Mail an: info@fachstelle-blaufeuer.de zu senden, damit sich die Referent*innen darauf vorbereiten können. Vielen Dank!